


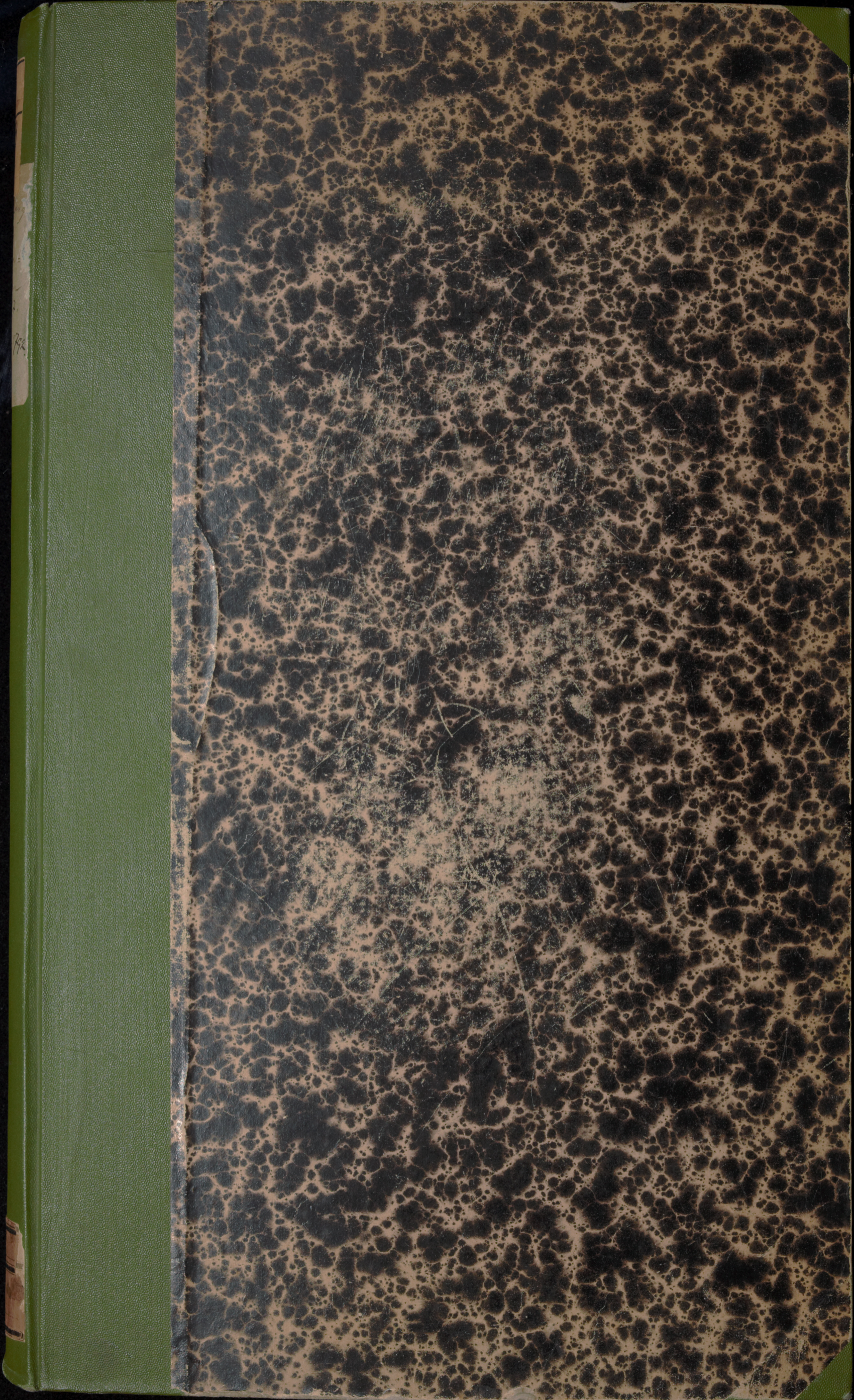
**Fürbitte. Grosser und gnadenvoller Gott! Unser Herz ist gerührt ... daß es dir wohlgefallen hat, des Durchlachtigsten Prinzen und Herrn, Herrn Friederichs Franz, Herzog zu Mecklenburg, Höchstgeliebten Frau Gemahlin Durchlaucht in die gesegneten Umstände einer beglückten Schwangerschaft zu versetzen ...**

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1776?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569228>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.





## Fürbitte.

---

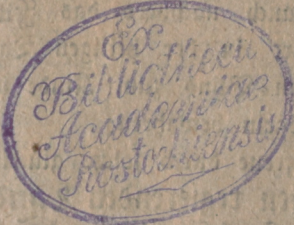
**G**rosser und gnadenvoller Gott! unser Herz ist gerührt und von der Grösse deiner überschwenglichen Güte durchdrungen, daß es dir wohlgefallen hat, des Durchlachtigsten Prinzen und Herrn, Herrn Friederichs Franz, Herzogs zu Mecklenburg, Höchstgeliebten Frau Gemahlin Durchlaucht in die gesegneten Umstände einer beglückten Schwangerschaft zu versehen. Sey hochgelobet, Vater der Barmherzigkeit! daß du die Proben deiner väterlichen Liebe auch durch diese neue Wohlthat gegen uns vermehret und merkwürdig gemacht hast. Bethend im Glauben und Vertrauen auf deine gnadenreiche Hülfe, heben wir unser Herz und Hände auf in deinem Heiligtum, und rufen dich demüthig und inbrünstig an: Du wollest **Ihro Durchlauchten** und die Frucht **Ihres** Leibes, gegen alle widrige Zufälle, deinem allmächtigen Gnaden: Schutz und väterlichen Beschirmung lassen empfohlen seyn. Sey du **Ihre** Zuversicht und Stärke und **Ihre** herrliche Hülfe in der Geburts: Stunde, daß **Sie**, durch deine Kraft unterstützt, zur rechten und besten Zeit glücklich entbunden, und durch den Anblick eines gesunden und wohlgestalten Fürstlichen Kindes in die innigste Freude versetzt, ja auch mit neuer Kraft gestärkt, und mit vermehrtem Segen bey allem erwünschten Hohergehen bis auf die späteste Nachkommenschaft mögen erhalten werden.

Du wollest auch nachhero das Fürstliche Kind durch das Bad der Wiedergeburt in der heiligen Taufe von neuem gebähren, und in deinen Gnaden: Bund zum Kinde und Erben des ewigen Lebens aufnehmen und darin bewahren.

Segne und erfreue durch solche glückliche Begebenheit auch unsern Durchlachtigsten regierenden Landes: Vater und Landes: Mutter, die Hochfürstlichen Schwieger: Eltern und leiblichen Eltern, auch alle übrigen hohen Geschwister und Angehörigen des Herzogl. Hauses Mecklenburg, und laß unser ganzes Land zum fröhlichen Preise und Ruhm deines herrlichen Namens angefeuret und ermuntert werden. Nun, Herr! wir hoffen darauf, daß du so gnädig bist und auch so gerne hilffst! Du wirst uns erhören um des theuren Verdienstes und Fürbitte Jesu Christi willen. Amen.

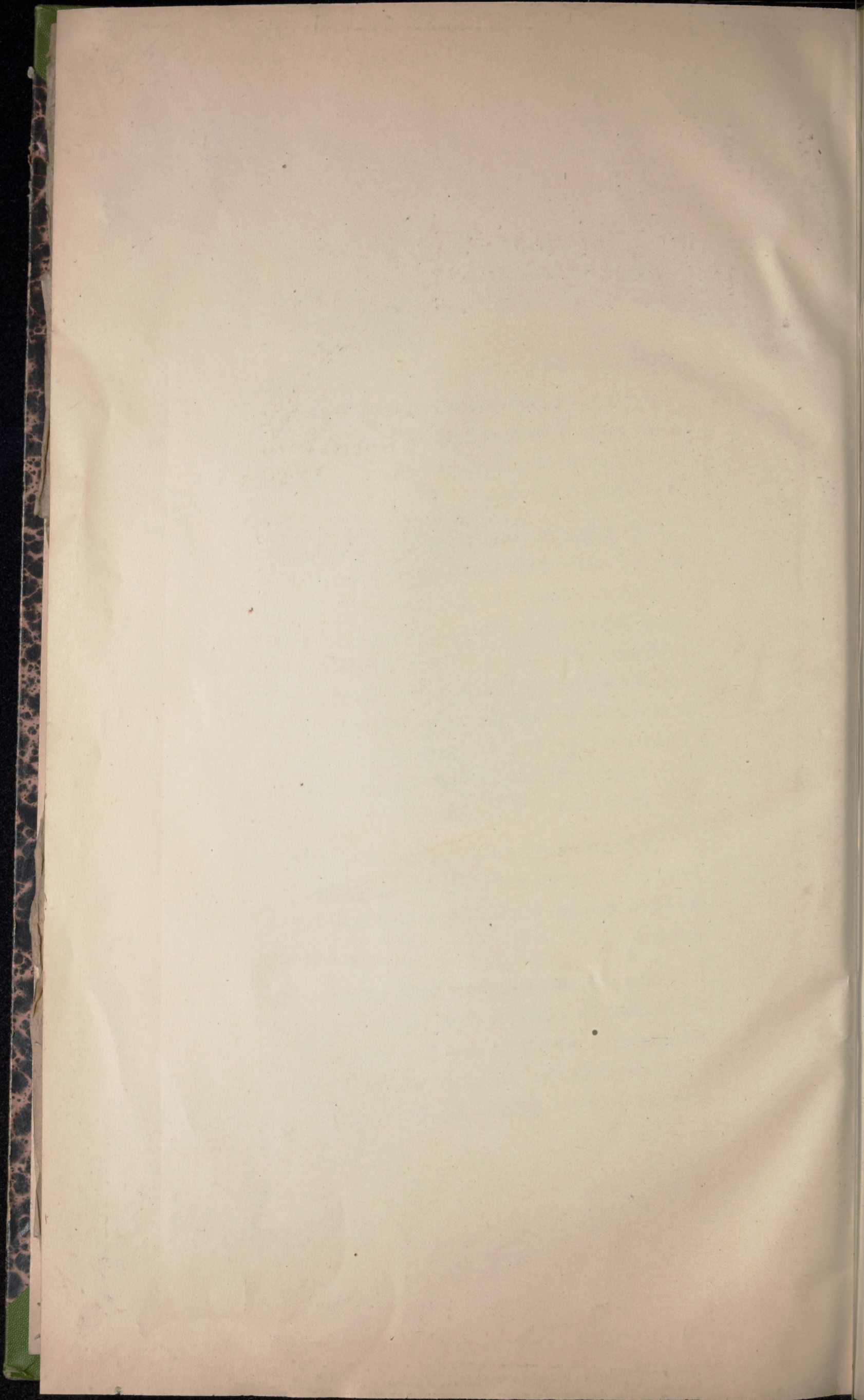
---

Für die hiesige Universität Rostock ist die Geschichte der Buchdruckerei ein Gegenstand von hohem Interesse. In dem Maße, als die Wissenschaften sich ausbreiten und die Bedürfnisse der Studierenden zunehmen, desto mehr bedarf es einer reichhaltigen Bibliothek, die den Schülern die Mittel zu ihrer Ausbildung darbietet. Die Geschichte der Buchdruckerei in Rostock ist daher nicht nur eine Geschichte der Technik, sondern auch eine Geschichte der Wissenschaften und der Kultur der Stadt. In dem Maße, als die Buchdruckerei sich ausbreitet, desto mehr wird die Wissenschaft gefördert und die Kultur der Stadt gehoben. Die Geschichte der Buchdruckerei in Rostock ist daher ein wichtiges Kapitel in der Geschichte der Stadt und der Wissenschaften.



Zurückgelassen  
Rostock





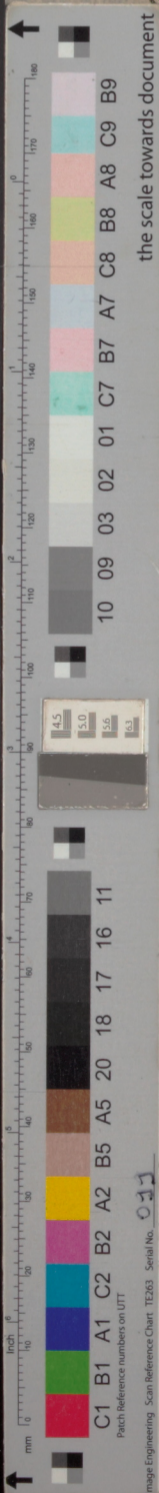




# I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs:Untertanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, dem nächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank:Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts:Hülffe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme beständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!



the scale towards document